

[Mobile ebook] Trauernde Jugendliche in der Familie

Trauernde Jugendliche in der Familie

Von Stephanie Witt-Loers

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #263129 in BcherVerffentlicht am: 2014-04-24Abmessungen: 8.07 x .47b x 4.96l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch157 Seiten | File size: 45.Mb

Von Stephanie Witt-Loers : Trauernde Jugendliche in der Familie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trauernde Jugendliche in der Familie:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sensibel, konkret und hilfreich
Von R. Miller-Fieberg
Die Trauer um einen geliebten Menschen umfasst alle Lebensbereiche. Auch und besonders in der Familie ist nach dem Verlust nichts mehr wie zuvor. Jugendliche stehen dabei oft im Schatten der Aufmerksamkeit - doch brauchen gerade sie in ihrer ohnehin schon sensiblen, von Umbrüchen geprägten Lebensphase Zuwendung und Unterstützung. Aus ihrer eigenen Erfahrung als Kinder- und Familientrauerbegleiterin schöpfend hat Stephanie Witt-Loers ein Buch geschrieben, das sowohl die Perspektive der Jugendlichen selbst als auch diejenige ihrer Eltern und Bezugspersonen beleuchtet. Sie beschreibt auf dem Hintergrund neuerer Trauerforschung Erscheinungs- und Ausdrucksformen jugendlicher Trauer und zahlt auf, was trauernde Jugendliche für sich selbst als hilfreich, aber auch was sie als unpassend und verletzend empfunden haben. Hinsichtlich der Eltern und nahen Bezugspersonen spricht die Autorin die Zerrissenheit zwischen der eigenen Trauer, den Anforderungen des Alltags und der Verantwortung für die Kinder besonders an und entwickelt Handlungsperspektiven, die auch die Fürsorge für sich selbst wichtig nehmen. Sie schildert mögliche Auswirkungen, die der Verlust eines nahen Menschen auf das "System Familie" haben kann, und geht auch auf bestimmte Trauersituationen ein (bei alleinerziehenden oder getrennt lebenden Eltern, nach einem Suizid oder einem plötzlichen Todesfall). Besonders berührend, manchmal auch erschütternd, sind die Kapitel des Buches, in denen trauernde Jugendliche und Eltern selbst erzählen, wie es ihnen ergangen ist und was ihnen in ihrer individuellen, persönlichen Situation geholfen hat. Neben den vielen guten, auch sehr konkreten Ratschlägen, die das Buch wie ein roter Faden durchziehen, finden sich im Anhang hilfreiche Literaturhinweise und Adressen für Jugendliche und Eltern auf der Suche nach Austausch und/oder Unterstützung (so z.B. mehrere Chatrooms für trauernde Jugendliche). So gelingt es der Autorin, die Trauer mit all ihren Gesichtern ernst zu nehmen und gleichzeitig zum (Weiter-)Leben zu ermutigen. Man wünscht diesem Buch, dass Menschen es zur rechten Zeit finden und lesen können.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. viele verschiedene Situationen werden hier beschrieben
Von Detlef Risch
Dieses Buch handelt von den unterschiedlichen Situationen Jugendlicher, die einen nahe stehenden Menschen durch Tod verloren haben. Die Autorin kommt nicht aus dem psychologischen oder pädagogischen Berufskontext, sondern hat Philosophie, Romanistik und politische Wissenschaften studiert. Zudem ist sie verheiratet und hat drei Kindern. Sie hat sich zur Trauerbegleiterin ausbilden lassen und verfügt über Erfahrungen als Hospizbegleiterin. Auf diesem Erfahrungshintergrund aufbauend zeigt Stephanie Witt-Loers auf, wie diese Kindern sensibel mit ihren Gefühlen, Gedanken und Sorgen begleitet und unterstützt werden können. Die Autorin versteht es hier in sehr hilfreicher Art und Weise die wesentlichen Aspekte von Trauerprozessen darzulegen und die Jugendlichen in ihrer so besonderen Lebensphase ernst zu nehmen. Die unterschiedlichen Erfahrungsberichte Jugendlicher aus verschiedenen Trauerprozessen heraus wirken sehr authentisch und helfen dabei, die Dynamiken und Prozesse in betroffenen Familien stärker zu verstehen. Einzig die häufiger vorkommenden Empfehlungen nach dem Motto "Suchen Sie professionelle Hilfe auf" wirken sehr wiederholend. Das Buch ist sonst sehr klar aufgebaut, kleinteilig gegliedert und enthält neben den Ausführungen der Autorin die notwendigen Informationen zu Literatur, Internethinweisen, Musikstücken und Filmen. Wenn man für eine spezielle Situation etwas sucht, ist dies hier leichter zu finden. Auch wenn das Buch natürliegendermaßen keine "Patentrezepte für das richtige Umgehen mit trauernden Jugendlichen" liefert; geht die Autorin doch auf viele, oftmals tabuisierte Gesichtspunkte treffend und offen ein und schafft es so, dass man sich hier angenommen und ernstgenommen fühlt. Alles in allem ein sehr zu empfehlendes Buch, das nicht nur bei betroffenen Familien und ihren Begleitern/-innen eine Unterstützung sein dürfte, sondern vielmehr auch für professionelle Unterstützer/-innen in Beratungsstellen und insbesondere schulischen, sozialpädagogischen oder auch therapeutischen Kontexten. Möge das gut und verständlich zu lesende Buch vielen eine Unterstützung sein zum Wohle der Familie im Gesamten und der Jugendlichen im Besonderen!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Detaillierte und einfühlsame Analyse
Von Peter Herzog
Stephanie Witt-Loers schreibt sehr einfühlsam über die Situation der trauernden Jugendlichen, die noch zusätzlich mit den Problemen der Pubertät konfrontiert sind. Durch die anregenden Beispiele der Jugendlichen in denen sie über den Verlust eines Ihnen nahestehenden Menschen schreiben, wird sehr deutlich, wie schwer und schmerzhaft ein weiteres Leben ohne den Verstorbenen ist. Des Weiteren erfährt der Leser, dass die Jugendlichen unterschiedlich trauern und dies sehr häufig auf ihre ganz eigene Art ausdrücken. Es kann somit innerhalb der Familie zu Missverständnissen und Irritationen kommen, was die Situation noch mehr erschwert. Der Autorin ist es ein Anliegen, dass die Familienmitglieder untereinander Verständnis zeigen und sich gegenseitig in der Unterschiedlichkeit des Trauerns annehmen. Sensibilität, Fachlichkeit und sachliche Information zeichnen das Buch aus. Es bietet dadurch konkrete Hilfe und Orientierung nicht nur für die Betroffenen sondern auch für die professionelle Unterstützung in der Trauerbegleitung.

Pressestimmen
Trauerbegleitung
Kurzbeschreibung
Jugendliche, die einen nahe stehenden Menschen durch den Tod verlieren, brauchen sensible Unterstützung. Sie sollten mit ihren Gefühlen, Gedanken und Sorgen nicht allein gelassen werden. Im Alltag finden Jugendliche häufig wenige Möglichkeiten zu trauern. Zudem fühlen sie sich von Gleichaltrigen oder in der Familie oft nicht richtig verstanden. Sie ziehen sich zurück, können oder möchten ihre Trauer nicht zeigen,

obwohl sie sich Trost und Beistand wünschen. Eltern und andere Bezugspersonen sind hilflos, unsicher und berfordert im Umgang mit trauernden Jugendlichen. So gestaltet sich das Leben miteinander, zusätzlich zum erlebten Verlust, für beide Seiten schwierig. Stephanie Witt-Loers greift diesen Konflikt auf und informiert über wesentliche Aspekte von Trauerprozessen. Dabei werden besonders Jugendliche in ihrer Entwicklungsphase mit ihren Bedürfnissen und Anliegen in den Blick genommen, denn sie trauern anders als Kinder oder Erwachsene und benötigen dementsprechende Unterstützung. Ziel ist es, ein gegenseitiges Verständnis in der Familie zu fördern, um das Trauern für alle zu erleichtern. Zudem geben Erfahrungsberichte Jugendlicher sowie ihrer Bezugspersonen einen eindrücklichen Einblick in die Gefühls- und Gedankenwelt betroffener Familien. über den Autor und weitere Mitwirkende Stephanie Witt-Loers ist Trauerbegleiterin und leitet seit 2008 das Institut Dellanima in Bergisch Gladbach.